

sa_partners

Fricktal Regio

Strategie Natur und Landschaft

Stand: 31. Mai 2021

Vision

Das Fricktal will eine innovative Region für nachhaltiges Leben und Wirtschaften sein. Das einmalige naturräumliche Setting soll dabei als attraktiver Erholungs- und Wohnstandort erhalten und gefördert werden. Ausserdem soll das Fricktal als nachhaltiger und auf den Klimawandel abgestimmter Wirtschaftsstandort in Wert gesetzt werden.

Grundsätze

1. Der naturnahen Landschaft kommt gemäss Vision und Leitbild eine zunehmend wichtige Bedeutung bei der Entwicklung des Fricktals zu. Das Thema Natur und Landschaft wird entsprechend zur Daueraufgabe. Fricktal Regio nimmt damit wichtige Entwicklungstrends auf:
 - Der Klimawandel ist eine wichtige Herausforderung für die Zukunft mit grossen Auswirkungen auf die Landschaft/Natur und zunehmender Hitze, insbesondere im Siedlungsgebiet. Hitzeanpassungen und die Stärkung des Ökosystems und der Biodiversität werden in Zukunft eine hohe Priorität haben.
 - Die naturnahe Landschaft kommt mit dem anhaltenden Wachstum noch mehr unter Druck. Gleichzeitig wollen die Menschen eine hohe Siedlungs- und Landschaftsqualität. Die Landschaft wird dadurch zunehmend zu einem wichtigen Standortfaktor. Das Fricktal verfügt heute über eine einzigartige Landschaft. Diese ist auch Teil der Fricktaler Identität. Zur weiteren Stärkung des Fricktals ist es daher wichtig, die Natur- und Landschaftswerte zu fördern.

Fricktal Regio ist damit auch in Übereinstimmung mit dem Entwicklungsleitbild 2021-2030 des Kantons Aargau, nach welchem "Klimaschutz und Klimaanpassung für Innovationen nutzen" und "Natürlichen Lebensraum gestalten und Landwirtschaft weiterentwickeln" zwei der sieben Strategien sind.

2. Fricktal Regio fokussiert dabei primär auf folgende Aktivitäten:
 - Sensibilisieren, vermitteln und kommunizieren
 - Entwickeln, Impulse setzen, Initiieren
 - Anreichern, vernetzen, zusammenbringen, mobilisieren.

Fricktal Regio wirkt dabei als Multiplikator, vermittelt zwischen Kanton und Gemeinden und bringt Themen/Aktivitäten in die Region. Das Fricktal profiliert sich dadurch als innovative Region für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Ohne dieses Engagement würden Aktivitäten gar nicht oder viel langsamer umgesetzt und wertvolle Natur- und Landschaftswerte würden verloren gehen.

3. Dazu wird primär auf bewährte und bestehende Instrumente und Formate gesetzt:

sa_partners

- Arbeitsgruppe Natur und Landschaft (Fachgremium, Spiegelgruppe)
- Vernetzen mit Partnern (Kanton, Jurapark-Aargau)
- Gemeindefseminar, Informations- und Netzwerkveranstaltungen
- Regionale Abstimmung BNO
- Strategien/Konzepte entwickeln
- Dienstleistungen für Gemeinden, z.B. Hilfeleistungen BNO (wie Merkblätter), Informationen vermitteln/bereitstellen (z.B. Übersicht Massnahmen im Fricktal)
- Kommunikation
- Interessensvertretung

Dabei kommt der Vernetzung mit den verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie der Klärung der Schnittstellen insbesondere zwischen Kanton, Region, Gemeinden und Jurapark Aargau eine besondere Bedeutung zu.

Kernaufgaben und Handlungsfelder

Fricktal Regio setzt auf thematische Schwerpunkte, folgende Kernaufgaben stehen dabei im Vordergrund:

Vernetzen

- Kooperation im Dialog mit Partnern stärken und ggf. institutionalisieren
- Akteure koordinieren und zusammenbringen
- Akteure für Umsetzung mobilisieren

Entwickeln & Initiieren

- Grundlagen bereitstellen (z. B. LEP / LEK aktualisieren)
- Gezielt Impulse setzen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen
- Ausgewählte Projekte initiieren
- Projekte anreichern und Hilfestellung bieten

Sensibilisieren & Kommunizieren

- Für Landschaftswerte sensibilisieren
- Nutzen sichtbar machen
- Landschaft als Standortfaktor (Wohn-, Wirtschafts- und Freizeitregion) nach innen und aussen kommunizieren

sa_partners

Zu den primären Handlungsfeldern mit den entsprechenden Stossrichtungen zählen für Fricktal Regio:

Biodiversität

- Biodiversität und prioritäre Arten fördern
- Funktionale Vernetzung von Landschafts- und Lebensräumen fördern (ökologische Infrastruktur)

Klimaanpassung

- Emissionen reduzieren (Energie, Mobilität)
- Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung fördern, Klimaanpassung fördern

Wirtschaftsfaktor Landschaft

- Nachhaltige und innovative Landwirtschaft unterstützen
- Gesundheit und Lifestyle als Thema fördern
- Green Economy als Thema fördern

Standortfaktor Landschaft

- Landschaft erlebbar machen
- Landschaftsbild als Teil der regionalen Identität verstehen und fördern
- Nutzungskonflikte minimieren

Landschaft im Siedlungsraum

- Landschaft im Siedlungsraum stärken
- Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung fördern
- Hilfestellungen für BNO-Revisionen bieten

Kurzfristige Arbeitsschwerpunkte

Basierend auf den Grundsätzen und Handlungsfeldern ergeben sich für Fricktal Regio die folgenden kurzfristigen Arbeitsschwerpunkte:

Vernetzung

- Klärung der Schnittstellen mit den wichtigsten Akteuren wie Kanton, Regionalplanungsverband, Gemeinden und Jurapark Aargau.
- Institutionalisierung von Natur und Landschaft im Regionalplanungsverband mit allfälligen, strukturellen Reorganisationen.

Sensibilisierung und Kommunikation

- Organisation resp. Koordination von wiederkehrenden Veranstaltungen und/oder Informationsanlässen.

Klimaanpassung und Landschaft im Siedlungsraum

- Bereitstellung von Hilfestellungen z. Hd. der Gemeinden zu Klimaanpassung und Landschaft im Siedlungsraum (z. B. Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung, Lebensqualität, Vernetzung, Biodiversität)

Kostenrahmen und Controlling

Die Strategie wird periodisch im Rahmen der Legislaturziele überprüft. Der Kostenrahmen ist seitens Fricktal Regio auf CHF 10'000 begrenzt.

Die Strategie wurde am 10.6.21 vom Vorstand genehmigt.